

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1988)

Heft: 32: [Deutsche Ausgabe]

Rubrik: Einladung zur Hauptversammlung 1988 in Neuenburg am 11./12. Juni
1988 : Jubiläum : 50 Jahre Sektion Neuenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

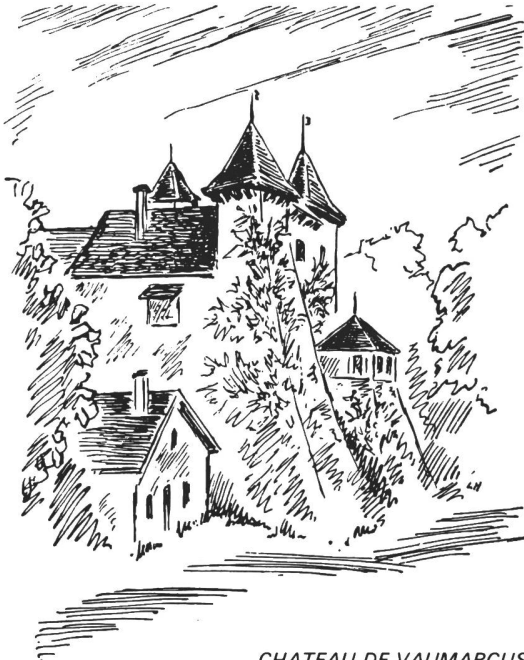
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



April 1988



CHATEAU DE VAUMARCUS

Einladung zur
Hauptversammlung
1988 in Neuenburg
am 11./12. Juni 1988
Jubiläum: 50 Jahre
Sektion Neuenburg

=====
Sitzung des Zentralvorstandes

Wir bitten die Mitglieder des Ausschusses und Gesamtvorstandes, d.h. alle Sektionsvertreter sowie den Bibliothekar, den Leiter der Schriftenverkaufsstelle, die Leiterin der Zentralstelle und die Mitglieder der Redaktionskommission, sich wie üblich vor unserer Hauptversammlung am schon bekannten Ort zu einer Gesamtsitzung einzufinden, d.h.

im Sitzungszimmer beim Büro des Präsidenten
Bleicherweg 18, 5. Stock, 8002 Zürich,
Samstag, 4. Juni 1988, 9.30 Uhr



- Traktanden:
1. Vorbereitung der Hauptversammlung 1988 (z.B. Abnahme des Protokolls der Hauptversammlung vom 23. Mai 1987 in Basel).
 2. Administratives des Zentralvorstandes
 3. Verschiedenes

Sektionsvertreter werden wie immer höflich gebeten, bei dieser Gelegenheit die Jahresberichte ihrer Sektionen mitzubringen oder diese allenfalls sofort dem Präsidenten per Post zu übersenden.

Da die Eingangstüre des Bürogebäudes nicht unbewacht offen gelassen werden kann, bittet der Präsident, sich rechtzeitig beim Eingang einzufinden. Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit, das Mittagessen gemeinsam einzunehmen.



Invitation au jubilé de la section neuchâteloise et à la réunion
annuelle de la Société Suisse d'Etudes Généalogiques les 11 et 12
juin 1988 à Neuchâtel

Chers amis de la SSEG (SGFF),

L'année dernière, nous étions au mois de mai à Bâle pour le cinquante-
tenaire de la section de Bâle de la SSEG.

Cette année, c'est Neuchâtel qui fête ses 50 ans, car en 1938, après
que se fut tenue à Neuchâtel l'assemblée générale de la SSEG, fon-
dée cinq ans auparavant à Berne, quelques Neuchâtelois décidèrent
de constituer un groupement de généalogistes amateurs (une quin-
zaine s'annoncèrent dès la première séance déjà - aujourd'hui nous
sommes une septantaine).

Depuis cette première assemblée générale suisse de 1938, tenue à
Neuchâtel, la Section de Neuchâtel (Section neuchâteloise dès
l'année dernière) a eu le plaisir de vous faire connaître notre
belle région à l'occasion des assemblées générales annuelles de
la Société suisse: Neuchâtel et environs 1968, Le Locle et La
Chaux-de-Fonds 1969, le Val-de-Travers (Môtiers) 1970 et encore
une fois Neuchâtel et Valangin 1979.

Les 11 et 12 juin prochains, nous vous offrons de nous retrouver
tous à Neuchâtel, au Landeron et, le dimanche au château de Vau-
marcus. En admirant le paysage du bateau ou du car, vous aurez
sous les yeux cette belle région de l'ouest du vignoble, ma Bé-
roche natale que j'aime tout particulièrement et que je me ré-
jouis de revoir une fois de plus entouré de tous mes amis généa-
logistes, connus et inconnus, ceux des sections alémaniques et
de la section neuchâteloise de ces 50 dernières années et plus
spécialement ceux des cantons de Fribourg et de Vaud qui, depuis
l'année dernière, sont des nôtres.

A très bientôt donc, nous nous réjouissons de vous revoir ou de
faire votre connaissance.

Pierre de Rougemont
président de la section neuchâteloise
dès 1971 à ce jour
président central 1968 - 1970

Liebe SGFF-Mitglieder,

Mögen die aus dem Herzen gesprochenen Worte von M. Pierre de Rou-
gemont, Präsident der Sektion Neuenburg, Sie dazu verleiten, in
Neuenburg dabeizusein, um mit unserer Sektion ihr 50-jähriges Ju-
biläum zu feiern.

Heidy Renaud-Kern
Vizepräsidentin der SGFF (SSEG)

Programm des 50-Jahr-Jubiläums der Sektion Neuenburg
und der Jahrestagung der SGFF 1988 in Neuenburg



Samstag, 11. Juni 1988

Hotelbezug direkt nach Ankunft in Neuenburg

10.30 h. Besammlung der Teilnehmer beim Hafen (Hauptpost-Südseite).

10.45 " Abfahrt der Busse nach Le Landeron.

11.00 " Besichtigung des Städtchens unter der Führung von Herrn
Notar E. Girard: Stadthaus mit Kapelle "Dix-Mille Mar-
tyrs", Stadtturm, Brunnen, Schloss (Saal mit Familien-
wappen).

13.00 " Lunch in einem Saal des Schlosses (Hors d'oeuvre-Teller).

14.30 " Abfahrt der Busse nach Neuenburg.

15.00 " Besuch der für unsere Mitglieder arrangierten Ausstellung
im Staatsarchiv. Kurzvortrag von Herrn Dr. M. de Tri-
bolet, Staatsarchivar.

15.30 " Generalversammlung im Schloss Neuenburg (salle des Etats),
gemäss beiliegender Traktandenliste.
(Teilnehmer, die nicht Mitglieder der SGFF sind, können,
anstatt an der Versammlung teilzunehmen, die benachbarte
Stiftskirche mit ihrem einzigartigen Grabmal der Grafen
von Neuenburg besuchen. Erklärungen auch in deutscher
Sprache).

17.00 " Ehrenwein im Schloss Neuenburg, gestiftet vom Regierungs-
rat.

18.30 " Nachtessen im "Hôtel du Peyrou" (18.Jahrh.), einem der
schönsten Herrschaftshäuser Neuenburgs

Menu:

Filet de bondelle fumée, Mousse au raifort

Contrefilet de boeuf aux herbes, Légumes de saison
Pommes croquettes

Pavé glacé à l'eau de cerise de la Béroche, Fraises.

(Um das einzig schöne Parkett der Säle nicht zu be-
schädigen, sind spitze Absätze unerwünscht).

Begrüßungsansprache von Herrn Pierre de Rougemont, Prä-
sident der Sektion Neuenburg der SGFF.

ca. 21.00 " Ende des offiziellen Samstag-Programms



Sonntag, 12. Juni 1988

10.00 h. Besammlung der Teilnehmer vor dem Haupteingang des "Musée d'Art et d'Histoire". Vorführung der berühmten Figuren-Automaten "Jaquet-Droz" und Besuch der Münzensammlung des Museums.

11.00 " Abfahrt des Schiffs vom Hafen Neuenburg. Schifffahrt auf dem Neuenburgersee nach Chez-le-Bart. Von dort per Bus zum Schloss Vaumarcus.



Diese schon im 13. Jahrhundert erwähnte eindrucksvolle mittelalterliche Anlage befindet sich in bestem baulichen Zustand und ist von ihrem Besitzer, M. Claude Thalman, mit viel Geschmack und stilgerecht eingerichtet worden.

12.00 " Aperitif gestiftet von der Gemeinde Vaumarcus, im Park (prächtige Aussicht auf Neuenburgersee und Alpenkette) oder, bei schlechtem Wetter, im Weinkeller des Schlosses. Begrüssung durch Frau Valentine Schenk, Gemeindepräsidentin von Vaumarcus. Armbrustschiessen.

13.00 " Das Mittagessen im Schloss Vaumarcus steht unter dem Motto: "Oyez, Gentes Dames et Damoiseaux, et soyez les bienvenus au Château de Vaumarcus, lequel abrita naguère le Duc de Bourgogne, Charles le Téméraire.

Par courtoisie du Châtelain de ces lieux, lequel vous salue respectueusement, nous vous convions à un authentique festin médiéval."

Menu: Festin des Chevaliers, (nach mittelalterlicher Art nicht auf Tellern, sondern auf Fladen aus Brotteig serviert)

Terrine des Bourguignons et crudité

Brouet de lentilles

Caille fraîche aux raisins, Chasteignes, choulx et fruit

Tarte aux pommes à la cannelle

Café à discretion

Während des Mittagessens unterhält uns ein Minnesänger mit Musik und Geschichten.

Kurzer geschichtlicher Ueberblick durch den Schlossherrn und Besichtigung der Anlage in Gruppen.

Möglichkeit zum Besuch der temporären Ausstellung über das Holz, die zu diesem Zeitpunkt im Schloss gezeigt wird.

16.00 " Abfahrt der Busse.

ca. 16.30" Ankunft in Neuenburg und Ende der Tagung.



Organisation

Anmeldung: Bis spätestens 17. Mai 1988 mit beiliegender Karte. Bitte deutlich schreiben und Absender angeben. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie:

- Gutscheine für Mahlzeiten und Ausflüge
- Touristen-Informationen
- Einzahlungsschein.

Wir bitten Sie um Einzahlung des fälligen Betrages bis spätestens 25. Mai 1988.

Hotelreservation: Die Preise verstehen sich für Einzel- oder Doppelzimmer mit Frühstück und Taxen. Die Reservation erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sämtliche Hotels liegen im Zentrum und in der Nähe der öffentlichen Verkehrsmittel.

Fahrzeiten für Bahnbenützer:

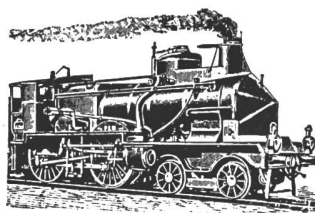
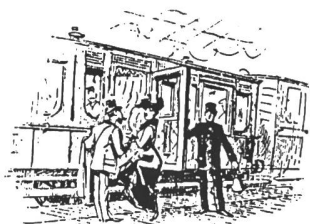
Hinreise, 11.6.1988			Rückreise, 12.6.1988		
St. Gallen	ab	6.44	Neuenburg	ab	17.06
Zürich	"	8.07	Luzern	an	19.04
Luzern	"	7.56	Zürich	"	18.53
Neuenburg	an	9.54	St. Gallen	"	20.16
Basel	ab	8.23	Neuenburg	ab	17.01
Neuenburg	an	9.59	Basel	an	18.37
Bern	ab	9.20	Neuenburg	ab	17.02
Neuenburg	an	9.57	Bern	an	17.38

Automobilisten: Parkmöglichkeiten (beschränkt) auf dem Parkplatz "Les Jeunes Rives" (am Seeufer hinter der rue des Beaux-Arts).

Auskunft vor der Tagung:

M. Pierre de Rougemont, Beaux-Arts 3, 2000 Neuchâtel, 038/25 39 27
Mme H. Renaud, Deleynes 3, 2072 St-Blaise, 038/33 15 02 (deutsch).

Bemerkung: Bei späterer Abmeldung wird der einbezahlt Betrag zurückerstattet mit Ausnahme des Tagungsbeitrages.



NEU

*im Buchhandel
für Fr. 38.-*

Pfister Hans Ulrich: Die Auswanderung aus dem Knonauer Amt 1648-1750. Ihr Ausmass, ihre Strukturen und ihre Bedingungen. Zürich 1987, 369 S.

Mit dieser Dissertation hat unser Mitglied, Hansueli Pfister, eine grundlegende Quellenarbeit vorgelegt, die ihresgleichen sucht, sowohl was die Grundlagenforschung im In- und Ausland anbelangt als auch in der Ausführlichkeit. Nicht umsonst ist seine Arbeit am Dies academicus 1986 mit dem Hauptpreis der Philosophischen Fakultät I ausgezeichnet worden.

Die Gründe der Auswanderung aus dem Kanton Zürich nach dem Ende des Dreissigjährigen Krieges sind schon länger bekannt: Die kriegerischen Ereignisse hatten die Bevölkerung in benachbarten deutschen Ländern und im Elsass stark dezimiert. Mit der vom Kriege weitgehend verschonten Schweiz fand nun ein Bevölkerungsausgleich statt, und die neuen Zuzüger beteiligten sich am Wiederaufbau der stark kriegsversehrten Gebiete. Die intensiven Wanderungsbeziehungen zum Elsass und zur Pfalz dauerten weit bis ins 18. Jahrhundert.

Bisher fehlte es aber weitgehend an fundierten Kenntnissen über den Umfang und die Entwicklung der Auswanderung in die einzelnen genannten Richtungen. Wer wanderte im einzelnen aus? Aus welchen Schichten stammten die Auswanderer? Welche Voraussetzungen im Zürcher Gebiet förderten oder hemmten einen Wegzug? Wo in den aufgesuchten Ländern liessen sich die Auswanderer nieder? War die Auswanderung zwingend, oder bestand auch die Möglichkeit innerhalb des Kantons oder der Schweiz den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz zu wechseln?

In dieser Arbeit wird an Beispielen aus dem Knonaueramt und insbesondere aus den Gemeinden Obfelden und Ottenbach diesen Fragen nachgegangen. Die Arbeit basiert auf der Durchsicht unzähliger Pfarrbücher und anderer Archivalien in Zürich, aber auch in pfälzischen und elsässischen Archiven.

Zum Schluss sei auf vier Fallbeispiele besonders hingewiesen: In ihnen werden einzelne Auswandererschicksale ausführlicher geschildert. Dem aufmerksamen Forscher offenbart sich hier besonders die Fülle der vielen Quellen: Die täuferische Familie Isler aus dem Stallikertal (S. 270-275). Die Küfer Schellenberg von Maschwanden (S. 275-279). Die Schmiededynastie Schleipfer von Rifferswil (S. 280-285). Die Untervogtsfamilie Walder von Knonau (S. 285-295).

Ein Verzeichnis von Aemtlern Auswanderern in der Gegend von Zweibrücken vereinigt viele Hinweise und nennt wenn immer möglich die genealogischen Daten der ganzen Auswandererfamilie. Unter anderem sind erwähnt: Bär von Ottenbach und Oberlunnern (12 Familien). Buchmann von Mettmenstetten und Ottenbach (7 Familien); Gut von Ottenbach und Mettmenstetten (23 Familien); Häberling von Ottenbach (9 Familien); Kleiner von Maschwanden (6 Familien); Sidler von Ottenbach (5 Familien).

MVM

NEUES VON DER SCHRIFTENVERKAUFSSTELLE

Wer ist an einer Neuaufgabe des Familiennamensbuchs der Schweiz interessiert?

Vor 20 Jahren erschien im Polygraphischen Verlag AG in Zürich der erste von sechs Bänden der erweiterten zweiten Auflage des Familiennamensbuchs der Schweiz. Leider ist diese zweite Auflage schon lange total vergriffen und auch antiquarisch nicht mehr erhältlich.

Wir wissen aber, dass viele Mitglieder der SGFF dieses Werk gerne erwerben möchten und haben deshalb Kontakt mit dem Verlag aufgenommen. Dort wäre man grundsätzlich nicht abgeneigt, eine Neuaufgabe ins Auge zu fassen. Man möchte aber zuerst wissen, wieviele Interessenten es im Kreis der Mitglieder der SGFF gibt, die voraussichtlich eine Neuaufgabe erwerben würden. Der geschätzte Preis dafür beträgt Fr. 200.-- Mit dem untenstehenden Talon - der noch nicht als feste Bestellung angesehen wird - möchten wir nun feststellen, wer alles an einer Neuaufgabe interessiert wäre. Weitere Informationen in dieser Sache erfolgen in den nächsten Mitteilungen.

Talon (bitte senden an Schriftenverkaufsstelle SGFF, Werner Hug, Unterwartweg 23/8 4132 Muttenz



Ich bin an einer Neuaufgabe des Familiennamensbuchs der Schweiz interessiert und würde voraussichtlich die sechs Bände dieses Werkes erwerben.

Name und Adresse:
.....
.....
.....

Datum:

Unterschrift:

T r a k t a n d e n der Hauptversammlung

- 1) Protokoll der 14. Hauptversammlung vom 23. Mai 1987 in Basel
- 2) Wahl von zwei Stimmenzählern
- 3) Jahresberichte:
 - a) des Präsidenten
 - b) der Redaktionskommission
 - c) des Bibliothekars
 - d) des Verwalters der Schriftenverkaufsstelle
 - e) der Leiterin der Zentralstelle für genealogische Auskünfte
- 4) Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 1987 und des Voranschlages 1988 sowie die Verlesung des Revisionsberichtes
- 5) Festsetzung des Jahresbeitrages 1989
- 6) Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
- 7) Bestätigungswahlen für Redaktor und Sektionsvertreter
- 8) Beschlussfassung über allfällige Anträge
- 9) Verschiedenes
- 10) Behandlung des Falles "Kummer"
(Zu diesem Traktandum sind weder Angehörige noch Nichtmitglieder zugelassen)

Zur Beitragszahlung
für Einzelmitglieder
pro 1988 Fr. 35.--
liegt Einzahlungsschein bei.



Anträge müssen bis spätestens 28. Mai 1988
im Besitz des Präsidenten sein.

* * * * *

S U C H A N Z E I G E



E L L M E R (Glarus)

N r. 4 7

Gesucht wird: Ellmer Anton * 3.9.1676 Glarus, + ... oo N. Sophie * ...,
+ 27.3.1738 Rodalben/Pfalz bei Pirmasens. Wo haben diese geheiratet?
Wo lebten sie vorher? 4 Söhne wurden in Rodalben zwischen 1708 und 1718 geboren.
Honorar nach Vereinbarung.

Anfragen sind erbeten an:

Martin Ellmer, Teckweg 12, D-7151 Allmersbach i.T.
